

## Syllabus

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Rhetorik, Körpersprache, Darstellung Lab.
<b>Studienjahr:</b>	Wahlfach
<b>Semester:</b>	2. Semester
<b>Prüfungskodex:</b>	12374
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/01
<b>Studiengang:</b>	Bildungswissenschaften für den Primarbereich
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Dott. Mag. Reiterer Stefan (Verantwortlicher)
<b>Modul:</b>	Nein
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	-
<b>Kreditpunkte:</b>	2 CP
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	30
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	6
<b>Sprechzeiten:</b>	von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	Der Kurs baut auf die Vermittlung lerntheoretischer Inhalte, wissenschaftlicher Erkenntnisse und Standards. Übungsphasen und Praxisbeispiele bilden einen weiteren Schwerpunkt und stellen einen Bezug zu Lebenswelten in Kindergarten und Schule her.
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verbal-rhetorische und körpersprachliche Formen des Performativen kennen und diese zur Darstellung bringen;</li> <li>- Wirkungen und Effekte von Rhetorik und Körpersprache insbesondere im Bereich von Kindergarten und Grundschule kritisch bewerten und beurteilen können;</li> <li>- verbal und körpersprachliche Formen als pädagogische Mittel nutzen können;</li> <li>- die Stimme professionell und unbelastet einsetzen können;</li> <li>- sich mit der eigenen rhetorischen und körpersprachlichen Performanz professionell auseinandersetzen und sie weiterentwickeln;</li> <li>- die Darstellung als Akt einer willentlichen Vermittlung erkennen, erproben und kritisch reflektieren;</li> <li>- Beziehungen zu Körpersprache und anderen Kommunikationsformen der Kinder im Vorschul- und Schulalter herstellen;</li> </ul>
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Rhetorik und der Körpersprache als kommunikativer Zeichensysteme;</li> <li>- Bedeutung von Rhetorik und Körpersprache in Kindergarten und Grundschule;</li> <li>- Logopädische Grundlagen; Stimmbildung;</li> <li>- Kompetenz und Performanz; Rhetorik und Körpersprache als professionelle pädagogische Instrumente;</li> <li>- verbal und körpersprachliche Darstellung und ihre kritische Reflexion;</li> <li>- Sprache schafft Wirklichkeit und die Macht der Wörter;</li> <li>- verbale und nonverbale Kommunikation;</li> <li>- Aufzeigen von lösungsfokussiertem Sprachgebrauch;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprache und Körperarbeit in Systemen und Strukturen;</li> </ul>
<b>Unterrichtsform:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- soziale und kooperative Lernformen;</li> <li>- Impulsreferate;</li> <li>- gruppenspezifische und individuelle Übungsformen;</li> <li>- Gruppensimulationsverfahren;</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Grundlagen erfassen;</li> <li>- Kulturelle Relevanz erkennen;</li> <li>- Sprach-, Spielformen und Darstellungen kennen lernen;</li> <li>- Das Eigene und die Erfahrung als Ausgangslage für Entwicklungsstrategien;</li> </ul> <p><b>Anwenden von Wissen und Verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transfer theoretischer Grundlagen in Handlungen;</li> <li>- Anwendung des Performativen;</li> <li>- Stimme situationsgerecht und professionell einsetzen;</li> <li>- das darstellende Spiel als Grundlage kommunikativen Handelns für pädagogische Arbeit in Kindergarten und Grundschule;</li> </ul> <p><b>Urteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Erfahrungen reflektieren, analysieren und auswerten;</li> <li>- Fallbeispiele aus Schule und Kindergarten kritisch hinterfragen und mögliche Lösungsansätze aufzeigen;</li> <li>- Kreieren möglicher Realitäten in Kindergarten- und Schulwelt unter Berücksichtigung der Diversität, Interkulturalität und Inklusion;</li> </ul> <p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprache als sinnstiftendes Werkzeug zum Herstellen von Beziehungen;</li> <li>- das Darstellende Spiel als Ausdrucksmittel realer und/oder fiktiver Handlungen;</li> <li>- Kommunikationsstrategien eruieren, begründen und weiterentwickeln;</li> </ul> <p><b>Lernstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzepte für Vorgehensweise und Umsetzung entwickeln und anwenden;</li> <li>- Rhetorik, Körpersprache und Darstellung bei Lehr – und Lernprozessen gezielt und professionell anwenden;</li> <li>- Meinungen und Haltungen des Sprachgebrauchs und die Anwendung der Sprache allgemein kritisch hinterfragen und untersuchen;</li> </ul>
<b>Prüfungsform:</b>	<p>Szenische Darstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beinhaltet Elemente und Aspekte des Performativen, der Rhetorik, der Körpersprache und der Darstellung;</li> <li>- Einzel-, Partner- oder Gruppenpräsentationen;</li> </ul>
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung des verbalen und nonverbalen Sprachgebrauchs;</li> <li>- Darstellungsmittel: Körper;</li> <li>- Darstellungsmittel: Sprechen;</li> <li>- Persönlichkeit und Ausdruck;</li> <li>- Performanz;</li> </ul>
<b>Pflichtliteratur:</b>	<p>Rellstab, Felix: Handbuch Theaterspielen - Grundlagen Band 1. Verlag Stutz + Co. AG, Wädenswil. 1994.</p>
<b>Weiterführende Literatur:</b>	<p>Molcho, Samy: Körpersprache der Kinder. Heinrich Hugendubel Verlag. Kreuzlingen/München. 2005.</p>